

Zu wenig Platz und Zeit, zu viele Vorschriften

Zahnhygiene Eine Umfrage in Betreuungseinrichtungen zeigt: Nur wenige Erzieher putzen den Kleinkindern die Zähne. Gründe dafür gibt es zuhauf. Die Leiterin der Landesarbeitsgemeinschaft für Zahngesundheit: „Entwicklung alarmierend“. *Von Alexandra Gaida-Steingab*

Eine von der Landesarbeitsgemeinschaft für Zahngesundheit Baden-Württemberg (LAGZ) in Auftrag gegebene Umfrage kommt zu dem Ergebnis, dass bereits vor der Corona-Pandemie lediglich in 27 Prozent der rückgemeldeten Kitas das Zähneputzen mit den Kindern praktiziert wurde – heute machen das nur noch die Hälfte dieser Einrichtungen. „Diese Entwicklung ist alarmierend“, sagt Carolin Möller-Scheib, Geschäftsführerin der LAGZ.

„Wir putzen in unserer Einrichtung keine Zähne“, erklärt Elke Karaus-Leins, Leiterin des Kinder- und Familienzentrums Wieseneck in Göppingen-Jebenhausen und erläutert: „Zunächst sind es hygienische Gründe. Wir haben keine Möglichkeit der unzugänglichen Aufbewahrung mit den entsprechenden Abständen. Zudem fehlt es an Personalressourcen. Wenn man es richtig machen möchte, braucht man für jedes Kind fünf Minuten und wir haben 80 Essenskinder. Wir können das nicht leisten, denn wir haben ja schon sehr viele andere Aufgaben.“ Wie Zähne richtig geputzt werden, lernten die Kinder bei Projekten. „Das Putzen selbst ist dann Thema der Familie“, sagt die Wieseneck-Leiterin.

Elena Schwenke, Leiterin des Kinderhauses in Dürnbach, findet es ebenfalls wichtig, den Kindern das richtige Zähneputzen beizubringen. „Das Thema Zahnpflege steht jedes Jahr auf dem Programm, aber das tägliche Zähneputzen ist im Kita-Alltag undenkbar und nicht umzusetzen“, erklärt sie. Es mangle an Platz und



Zahnbürsten und Zahnputzbecher mit den Vornamen der Kinder stehen in einer Kindertagesstätte auf einem Tisch. Fürs Zähneputzen in Kitas gibt es strenge Hygienevorgaben.

Zeit. Außerdem sei es schwierig, die Hygienevorgaben einzuhalten.

Der Hygieneleitfaden für die Kindertagesbetreuung des Landesgesundheitsamtes Baden-Württemberg gibt unter anderem vor, Zahnbürsten und Becher eindeutig zu kennzeichnen, um Verwechslungen auszuschließen. Die Dosierung der Zahnpasta soll vorzugsweise das Personal vornehmen oder zumindest unter dessen Aufsicht passieren. Das Zähneputzen selbst soll ebenfalls nur unter Aufsicht erfolgen, die Zahnbürsten sind sofort nach der Ver-

wendung unter fließendem Wasser zu reinigen, Zahnpasta- und Speisereste sind zu entfernen.

Dann sind die Zahnbürsten mit dem Kopf nach oben stehend so zu trocknen und aufzubewahren, dass sich die Bürstenköpfe nicht berühren. Die Bürsten sind auszutauschen, sobald sich die Borsten krümmen, spätestens jedoch alle drei Monate. Werden Becher verwendet, sollen diese bei sichtbarer Verschmutzung, jedoch mindestens ein Mal wöchentlich, in der Spülmaschine gereinigt werden. Die Zahl der Kinder, die gleichzeitig an einem Waschbe-

cken Zähneputzen, sollte an die örtlichen Voraussetzungen angepasst werden, ideal sind ein bis zwei Kinder je Waschbecken.

Im privaten psychomotorischen Bewegungskindergarten Flohkiste in Göppingen scheint das kein Problem zu sein. „Wir putzen ganz fleißig die Zähne“, berichtet Mitarbeiterin Claudia Banzhaf. „Immer nach dem Frühstück putzen die Kinder nacheinander in Vierergruppen ihre Zähne selbst. Das Material wird regelmäßig vom Gesundheitsamt gestellt und in einem unzugänglichen Schrank aufbewahrt. Das

funktioniert gut. Einmal im Jahr kommt die Zahnputzfee und zeigt, wo alles richtig gemacht wird.“

„Bei uns ist es organisatorisch nicht möglich, mit allen Kindern Zähne zu putzen“, erklärt hingegen Nancy Banzhaf, Leiterin des Kindergartens Piccolino in Eislingen. „Das beginnt schon mit der hygienischen Aufbewahrung der Utensilien. Wir sind ein älteres Haus und die Waschräume sind nicht entsprechend ausgestattet. In Kleingruppen Zähne zu putzen, ist zeitlich und personell nicht zu organisieren.“

Nichtsdestotrotz sei die Zahngesundheit in der Einrichtung ein wichtiges Thema. „Es kommt jedes Jahr die Dame vom Gesundheitsamt, die den Kindern das richtige Zähneputzen zeigt“, berichtet Banzhaf. „Zudem kommt eine Zahnärztin in unseren Kindergarten und schaut sich die Zähne der Kinder an. Wir haben einen hohen Migrationshintergrund und wir wollen damit die Schwelle zur zahnärztlichen Versorgung so niedrig wie möglich halten. Wir achten auch sehr auf gesunde Ernährung und die Kinder trinken hier nur Wasser.“

Einige Kindertageseinrichtungen, die nicht genannt werden möchten, führen ähnliche Argumente ins Feld. Zu wenig Platz, zu wenig Waschbecken, zu wenig Zeit, zu wenig Personal, zu viele andere Aufgaben und zu viele Hygienevorschriften.

Carolin Möller-Scheib hat Verständnis für die Argumente der Erzieherinnen, appelliert aber an alle Einrichtungen, das Zähneputzen zu praktizieren. „Mir ist klar, dass es ein hoher Aufwand ist“,

betont sie. „Aber es ist wichtig, dass das Zähneputzen ritualisiert wird und im Alltag stattfindet.“ In der Kitalandschaft habe sich in den vergangenen Jahren sehr viel verändert. „Viele Kinder sind sechs bis acht Stunden in den Einrichtungen. Es geht auch darum, Chancengleichheit zu schaffen.“ Die Tageseinrichtungen könnten einen wertvollen Beitrag zur Gesellschaft leisten. „Es ist bewundernswert, wenn trotz aller Widrigkeiten geputzt wird. Wichtig ist: In der Kita wird lediglich geübt, morgens und abends Kinderzähne sauber zu putzen, ist Sache der Eltern.“

Intensive Kariesprophylaxe

Kooperation Die Landesarbeitsgemeinschaft für Zahngesundheit Baden-Württemberg und die Regionale Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit Landkreis Göppingen ist eine Kooperationsgemeinschaft der im Landkreis vertretenen gesetzlichen Krankenkassen, der Kreisärzteschaft, der Schulbehörde und des Gesundheitsamtes, wo auch die Geschäftsstelle angesiedelt ist.

Aufgaben Mit dem Ziel einer nachhaltigen Verbesserung der Zahngesundheit der Kinder und Jugendlichen des Landkreises bietet sie ein vielfältiges Programm zur intensiven Kariesprophylaxe in Kindergärten und Schulen an. Zum Beispiel die spielerische Einführung in die Welt der Prophylaxe und Zahnputzübungen in Kindertagesstätten sowie Unterrichtseinheiten und Schulprojekte.



Leckeres ZUM MITTAG

Auch online unter nwz.de/mittagstisch

Sonderveröffentlichung



Gültig vom 5.6. bis 9.6.2023	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Gebauer's Göppingen Salach Süßen Geislingen www.gebauer-markt.de	Gyros mit Tomatenreis und Tzatziki 7,40	Linsen mit Spätzle und Saiten 6,90	Kalbsgeschnetzeltes mit Nudeln 7,80	Feiertag	Fischfilet paniert mit Remoulade und Kartoffelsalat 6,90
Alte Station Bahnhofstraße 25, 73098 Rechberghausen Tel. 0 71 61/983 08 99, www.alte-station25.de Kein Ruhetag, täglich sonn- und feiertags ab 11 Uhr geöffnet	Pizza nach der Speisekarte * 8,90 € Schinkennudeln mit Ei und Blattsalat 8,90 € • Schweinerückensteak mit Kräuterbutter und Pommes 9,40 € Salatteller „Caprese“ dazu Panini 8,90 € <small>*außer Fisch, Meeresfrüchte, Garnelen und Parmaschinken</small>				Alle Gerichte zur Abholung und Lieferung!
Möbel RIEGER Riegers Café Restaurant Holzheimer Straße 2 73037 Göppingen www.moebel-rieger.de	Balkan-Bowl mit Gyros, frittierten Kartoffelwürfeln, Tzatziki und buntem Salat 7,99	Spinat-Riccotta-Tortellini mit Vier-Käse-Soße 7,99	Toast Hawaii mit Schinken, Käse und Ananas, dazu ein kleiner Salat 7,99	Feiertag	Forelle mediterran aus dem Ofen mit Kartoffeln und Gemüse 8,49
Loewen Der familienfreundliche Gasthof Hotel-Restaurant 73079 Süßen www.loewen-hotel.de	Mediterranes Buffet Freitag abend ab 18 Uhr – Aktuell auf der Speisekarte: Matjes und Salatvariationen				
TRC GASTSTÄTTE SCHLIERBACH Bergreute 1 73278 Schlierbach Telefon 0 70 21/68 05 TRC SCHLIERBACH	Paniertes Schnitzel m. Kohlrabigemüse u. Bratkartoffeln - nur Abholung möglich - 9,00	Fleischklößchen in Tomatensoße mit Spiralnudeln und Salat 10,90	Putenfiletstreifen mit Reis und Salaten 11,90	Feiertag Restaurant geschlossen	Fischfilet in Dillsoße mit Blattspinat und Salzkartoffeln 11,50
Barfüßer Brauhaus Geislinger Straße 24 73033 Göppingen www.barfuesser-brauhaus.de	Nackte Bratwurst mit Biersoße und Kartoffel-/Gurkensalat 8,90	BBQ-Hähnchen Hähnchenbrust mit Brauer Wedges und Cole Slaw 8,90	Deftige Krautschupfnudeln mit Speck, Kraut, und buntem Salat 8,90	Feiertag	Schollenfilet mit Petersilienkartoffeln und Sauce Hollandaise 8,90

Alle Preise in EURO

Kleiner Eintrag, große Wirkung!

Die wöchentliche Mittagstisch-Sonderseite in der NWZ Göppingen

Interessiert? Rufen Sie uns an!

Telefon (0 71 61) 2 04 -1 10, E-Mail: aussendienst.nwz@swp.de